

darum beide Arten zurückbehalten und werden sie in der nächsten Ausgabe zusammen mit der wirklichen *T. Europaea* und *T. pallida* unter Ihrem Namen ausgeben.“ (Wien 26. April 1888). Möge der Verf. durch diese Zeilen auf den rechten Weg geführt sein!

Budapest, Ende September 1888.

Plantae criticae Thuringiae II.

Von E. Sagorski in Pforta.

(Vgl. Jahrg. 1888, No. 10. S. 145—146.)

4) Eines der schwierigsten genera für den Botaniker ist das genus *Euphrasia*. Unterschiede, die dem Einen unbedeutend erscheinen, genügen dem Anderen zur Aufstellung neuer Arten. Es ist dieses eine ganz natürliche Erscheinung. Beschäftigt sich ein Forscher längere Zeit mit einer Pflanzengruppe, so treten ihm bald Unterschiede zwischen den einzelnen Formen entgegen, die anderen nicht auffallen und die sich oft schwer in Worte fassen lassen. Diese geringfügigen Unterschiede genügen ihm oft, schon aus ziemlicher Entfernung ohne Untersuchung Formen zu unterscheiden, die Andere nicht unterscheiden können. Wie berechtigt aber oft solche Forschungen sind, erkennt man daran, dass jetzt viele Formen als gute Arten angesehen werden, die selbst ein Linné nicht einmal als Varietäten unterschied. Hierhin gehört z. B. die *Euphrasia officinalis* L., die jetzt allgemein in die *E. Rostkoviana* Hayne und in die *E. stricta* Host zerlegt wird. Die erstere ist bekanntlich nach oben zu mit drüsentragenden Haaren besetzt, die letztere hingegen hat nur krause rückwärts anliegende drüsenlose Haare.

Beide Arten sind in vielen Formen in Thüringen verbreitet. Ich gehe heute nur auf die Formen der letzteren näher ein.

Ich unterscheide von *Euphrasia stricta* Host:

1) f. *genuina*. Form der fruchtbareren Stellen der Ebene.

Stengel 0,10—0,20 m hoch, unten c. 1 mm dick, wenig verästelt, in der Regel erst von der Mitte an, unten zur Blütezeit meist blattlos. Mittlere Blätter 5—7 mm lang, c. 5 mm breit. Die Blüten 7 mm gross, Hauptfarbe hellviolett, im Schlunde gelbe Flecken; Oberlippe mit 8 dunklen violetten Linien, Unterlippe 3lappig, jeder Lappen

mit 3 solchen Linien, am mittleren nach der Röhre zu ein gelber Fleck, der zuweilen sehr blass ist oder selbst fehlt.

2) f. *parviflora*. Blüte nur 4—5 mm gross, sonst wie die vorige.

An etwas sterilen Stellen, besonders auf Heiden, doch öfters auch mit der vorigen zusammen.

3) f. *reducta*. Nur 0,10 m hoch, von unten an sparrig verästelt und zur Blütezeit noch beblättert, Blätter und Blüten dicht gedrängt, oft den Stengel ganz verdeckend. Blüte nur 4 mm gross, die Seitenlappen der Unterlippe haben nur 1—2, der Mittellappen nur 2 dunklere Streifen.

An Wegerändern zwischen Bibra und Burkersroda.

4) f. *versus coeruleam* (Freyn in litt.)

Inbezug auf die Verästelung der vorigen ähnlich, etwas kräftiger und höher. Die Blüte 8—9 mm gross, bläulich-violett, im Trocknen blau, sonst wie 1) gezeichnet. Auf Schaftriften bei Koesen. Nach Mitteilungen von Freyn eine in den mittleren deutschen Gebirgen verbreitete Form.

Das Vorkommen dieser grossblütigen Form auf sterilen Viehtriften (Kalkboden) wird dadurch weniger auffallend, dass an dem gleichen Standorte viele Pflanzen in ihrer Grösse zwar reduziert sind, aber bedeutend grössere Blüten haben.

5) f. *robusta*. c. 0,20 m hoch, Blätter doppelt so gross und breit (10—12 mm breit, bis 12 mm lang), sehr kräftig. Blüten wie bei 1).

An besonders fruchtbaren Stellen.

Alle diese Formen sind durch Übergänge miteinander verbunden.

Beiträge inbezug auf die Verbreitung der *Potentilla*-Arten.

Von Georg Woerlein in Nymphenburg.

Die vorgedruckten Zahlen bedeuten die Nummern, unter welchen die bezüglichen Spezies in Zimmerer „Die europäischen Arten der Gattung *Potentilla*, Steyr 1884“ beschrieben sind.

Die mit * bezeichneten Arten sind für Deutschland neu.

Die Belege zu nachstehender Arbeit befinden sich zum Teil im Herbar des botanischen Vereins Landshut, Niederbayern, teils in meinem eigenen Herbar.

Herr Prof. Zimmerer hatte die Güte die bezüglichen kritischen Funde zu prüfen, beziehungsweise die Diagnosen richtig zu stellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Sagorski Ernst Adolf

Artikel/Article: [Plantae criticae Thuringiae II. 6-7](#)